warmer Freund der Kunst, der in Zürich mehrere Zeit sich aufhielt, besuchte während seinem Hierseyn die Gesellschaft beständig. Welchen Geschmack er an derselben fand, davon lesen wir einen rührenden Beweis in seiner sehr schmeichelhaften Schilderung, die er im helvetischen Journal für Litteratur und Kunst, 1. Heft 1802. einrücken ließ.

Auch Hr. Reinhard, Porträtmahler von Luzern besuchte unsern Kreis. Während dieser Zeit stellte er sein in mehrerer Rücksicht interessantes Kabinet Schweizerischer Nationaltrachten aus allen Cantonen öffentlich aus.

Am 5. May wurde auf der Meisenzunft die Zweyte, nunmehr einzig durch die hiesige Künstlergesellschaft veranstaltete Kunstausstellung eröffnet. Dieselbe beschränkte sich nicht mehr auf Werke aus dem Canton Zürich allein — sie erstreckte sich auf alle Künstler des helvetischen Vaterlandes, die ihr zutrauenvoll von ihren vorzüglichern Arbeiten einsammlten. Nirgends ist diese öffentliche Ausstellung, unsers Wissens, öffentlich beschrieben oder rezensirt worden, ungeachtet sie verschiedene sehr schätzenswürdige Sachen enthielt.

So schwierig es überhaupt scheint, über Werke